

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Der Droschkenfuhrmann weinet (

1 Der Droschkenfuhrmann weinet,
2 Er kam in große Noth:
3 Es ist sein Pferd gefallen
4 Und liegt als wär' es todt.

5 Da kommt herbeigesprungen
6 Ein Mann in vollem Lauf:
7 Ich weiß ein gutes Mittel,
8 Und Euer Pferd steht auf.

9 Legt eine Staatszeitung unter!
10 Das Mittel ist bewährt;
11 Die Politik, ich schwör' es,
12 Verträgt, bei Gott! kein Pferd.

(Textopus: Der Droschkenfuhrmann weinet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43416>)